

Die Stadt Erding erläßt gemäß § 1 Abs. 3,9 und 10 Baugesetzbuch - BauGB -, Art.91 der Bayerischen Bauordnung - BauBO - und Art 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern - GO - diese Bebauungsplanänderung als

Satzung

Dieser Bebauungsplan ersetzt innerhalb seines Geltungsbereiches den rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 79 - ausgenommen die nicht festgesetzten Planzeichen und die Festsetzung durch Text -

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79 für das Gebiet westlich der Kreisberufsschule im Bereich beiderseits der Otto- Karl- Fichten- und Eichenstraße

Von der Änderung betroffene Grundstücke:
Gemarkung Erding FLNr.:
1629, 1629/1, /2, /3, /4, /5, /6, /7, /8, /9, /10
1630/8, /11, /12, /13, /17, /20
1633/5, /7, /8

Planfertiger:

Ing.-Büro Eber
St.-Stefans-Platz 10a
85465 Langenpreising-Zustorf
Tel. 08762/1465

Gefertigt am: 21.03.2000

Fassung vom: 06. Juli 2000

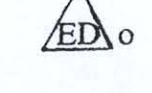
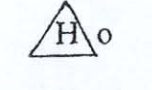






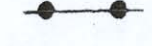


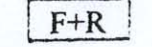


Verfahrensvermerke

- Der Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 20.01.2000 die 3 vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 79 beschlossen.
- Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke und die Träger öffentlicher Belange wurden in der Zeit vom 25.05.2000 bis 26.06.2000 am Verfahren beteiligt (§ 13 BauGB).
- Der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Erding hat den Bebauungsplan mit Begründung in seiner Sitzung am 06.07.2000 in der Fassung vom 06.07.2000 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Erding, 12.07.2000

 Bauernfeind, 1. Bürgermeister

A) FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

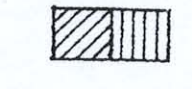
- WA allgemeines Wohngebiet
- 760 m² maximal zulässige Geschoßfläche je festgesetzten Bereich z. B. 760 m²
- 0,3 maximal zulässige Grundflächenzahl z. B. GRZ 0,3
- II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z. B. zwei Vollgeschosse
- +D das oberste Geschoß ist nur als Dachausbau zulässig
-  offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
-  Hausgruppen
-  Baugrenze
-  einzuhaltende Firstrichtung
-  Flächen für öffentliche Verkehrsfläche
-  Flächen für Garagen
-  Flächen für Stellplätze
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung
-  Trennungslinie zw. Bereichen mit unterschiedlichen Geschoßflächen
-  Eigentümerweg
-  Straßenbegrenzungslinie
-  Fuß- und Radweg
-  neu zu pflanzende Bäume
-  Zufahrt von Garagen und Stellplätzen

B Festsetzungen durch Text


- Maß der baulichen Nutzung
 - Grundfläche, Geschoßfläche und Zahl der Vollgeschosse werden für die einzelnen Gebiete durch Planeintrag festgesetzt.
 - Der Ausbau der Dachgeschosse für Aufenthaltsräume ist zulässig. Die Geschossfläche ist dabei nur nach den Vollgeschossen zu berechnen.
 - Die in der Planzeichnung festgesetzte maximal zulässige Grundfläche bezieht sich nur auf die Hauptgebäude. Überschreitungen der max. zulässigen Grundfläche um mehr als 50 v.H. durch die Grundflächen der in § 19 Abs. 4 Satz 1 BauNVO bezeichneten Anlagen sind zulässig, soweit dies im Einzelfall durch die Erfüllung der Stellplatzpflicht notwendig ist. Als Obergrenze gilt jedoch GRZ 0,70.
 - Die Anzahl der Wohneinheiten wird mit max. 2 je Baugrundstück festgesetzt.
- Garagen und Stellplätze

Garagen und Stellplätze sind nur auf den im Plan festgesetzten Flächen zulässig

C) KENNZEICHNUNGEN UND HINWEISE

-  Gebäudebestand
- Nutzungsschablone

1	2
3	4

 - Art der baulichen Nutzung
 - Bauweise
 - maximal zulässige Geschoßfläche
 - maximal zulässige Grundflächenzahl GRZ
-  geplante Grundstücksgrenzen
- z.B. 1633 Flurstücksnummer

Bebauungsplan
 Bebauungsplan Nr. 79
 Fassung vom 06.07.2000
 Rechtsverbindlich seit 23.07.2000